

**„Bayerischer Bildungskongress Globales Lernen 2016.
Gemeinsam die Eine Welt gestalten!“**

Prof. Dr. Gabi Obermaier, Didaktik der Geographie, Universität Bayreuth

Workshop (90 Minuten)

Thema: Mystery – selbst gestalten

Mysterys sind eine der bekanntesten moderat konstruktivistischen Methoden aus dem Methodenpool „Thinking through Geographie“, der von LEAT (1998) gemeinsam mit Geographielehrern an der University of Newcastle entwickelt worden ist. Die Methoden dieses Ansatzes sollen die Lern- und Denkkompetenzen der Schülerinnen und Schülern fördern. Im Alltag werden die Schülerinnen und Schüler mit einer Fülle von Informationen über z.B. die Folgen des Klimawandels, Auswirkungen der Globalisierung konfrontiert. Unterschiedliche Meinungen und Fakten, Wichtiges und Unwichtiges stürzen auf sie ein. Sie brauchen deshalb die Kompetenz, diese Informationen zu gewichten, wichtige Informationen von weniger wichtigen und unwichtigen zu unterscheiden, sie zu ordnen und zu strukturieren sowie Ursachen- und Wirkungsgefüge zu konstruieren. Ebenso sind die Kompetenz etwas aus einem anderen Standpunkt aus zu betrachten (Perspektivenwechsel) und die Fähigkeit, Ungewissheiten und Widersprüchlichkeiten auszuhalten (Ambiguitätstoleranz), in unserer Gesellschaft notwendig. Diese Kompetenzen können durch Mysterys angebahnt werden.

In verschiedenen unterrichtspraktischen Zeitschriften und Büchern sind schon eine größere Anzahl von Beispielen für Mystery zu finden. In dem Workshop werden wir uns in Gruppen damit beschäftigen, wie wir aus bereitgestellten Materialien selbst fächerübergreifende Mystery zu verschiedenen Bereichen des Globalen Lernens erstellen können.